



Cannabis legal in Deutschland: Die wichtigsten Regeln im Überblick

Die Legalisierung von Cannabis in Deutschland zielt darauf ab, den Konsum sicherer zu machen und gleichzeitig Prävention und Aufklärung zu stärken. Es gibt klare Regelungen zum Besitz, Anbau und Konsum, um sowohl den Gesundheitsschutz als auch den Jugendschutz zu gewährleisten. Wir haben eine PDF-Datei erstellt, in der du die wichtigsten Informationen zur Rechtslage der Legalisierung von Cannabis findest.

Allgemeine Fragen

- 1 Warum wurde Cannabis legalisiert?**
Die bisherige Drogenpolitik stieß an ihre Grenzen. Cannabis wird trotz Verbot konsumiert, oft mit Gesundheitsrisiken durch verunreinigte Substanzen. Die Legalisierung soll den Gesundheitsschutz verbessern, die Prävention stärken und die Drogenkriminalität eindämmen.
- 2 Ab wann ist Cannabis legal?**
Seit dem 1. April 2024 ist der private Eigenanbau von Cannabis in Deutschland legal. Die Regelungen zum gemeinschaftlichen Anbau sind am 1. Juli 2024 in Kraft getreten. Seit dem 1. April 2024 ist der private Eigenanbau von Cannabis in Deutschland legal. Die Regelungen zum gemeinschaftlichen Anbau sind am 1. Juli 2024 in Kraft getreten.

Besitz und Eigenanbau

- 3 Wie viel Cannabis darf ich besitzen?**
Du darfst bis zu 25 Gramm Cannabis bei dir haben und zu Hause maximal 50 Gramm getrocknetes Cannabis lagern.
- 4 Wie viele Pflanzen darf ich anbauen?**
Du darfst bis zu drei Pflanzen für den Eigenbedarf anbauen.

Anbauvereinigungen

- 5 Was sind Anbauvereinigungen?**
Das sind nicht-gewerbliche Zusammenschlüsse von Erwachsenen, die gemeinschaftlich Cannabis anbauen und an ihre Mitglieder abgeben dürfen. Die Weitergabe ist auf 25 Gramm pro Tag / 50 Gramm pro Monat begrenzt.
- 6 Wie viele Anbauvereinigungen darf es geben?**
Landesregierungen können die Zahl von Anbauvereinigungen auf eine pro 6.000 Einwohner begrenzen.



Konsumregeln

7

Wo darf ich Cannabis konsumieren?

Der Konsum ist in der Nähe von Personen unter 18 Jahren, in Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie auf Kinderspielflächen und öffentlich zugänglichen Sportstätten verboten. Auch in Fußgängerzonen darf Cannabis zwischen 7 und 20 Uhr nicht konsumiert werden.

Schutzmaßnahmen und Suchtprävention

8

Wie wird der Gesundheitsschutz gewährleistet?

Cannabis aus Anbauvereinigungen muss kontrolliert und sicher sein. Es gibt ein generelles Werbeverbot, Präventionsangebote werden ausgebaut.

9

Wie wird der Jugendschutz umgesetzt?

Erwachsene bis 21 Jahre dürfen maximal 30 Gramm Cannabis pro Monat mit einem THC-Gehalt von höchstens 10 % erhalten. Es gibt Kontrollen und Informationspflichten.

10

Welche Maßnahmen zur Suchtprävention gibt es?

Die Bundesregierung fördert Aufklärungs- und Präventionsprogramme, um den verantwortungsvollen Umgang mit Cannabis zu fördern und Missbrauch zu verhindern. Zudem gibt es spezielle Beratungsangebote und Unterstützungsprogramme für Betroffene.

Verkehr und Arbeitsschutz

11

Darf ich unter Cannabiseinfluss Auto fahren?

Nein, Fahren unter Cannabiseinfluss bleibt verboten und wird wie bisher strafrechtlich verfolgt.

12

Was gilt für den Arbeitsplatz?

Die Vorschriften zur Unfallverhütung bleiben unverändert. Am Arbeitsplatz darfst du kein Cannabis konsumieren.

Medizinischer Cannabis

13

Was ist Medizinalcannabis?

Medizinalcannabis dient medizinischen Zwecken; es muss von Ärzten verschrieben werden. Medizinisches Cannabis unterliegt strengen Qualitätskontrollen und ist nur in Apotheken verfügbar.

14

Wer kann Medizinalcannabis erhalten?

Patienten mit schwerwiegenden Erkrankungen, bei denen andere Therapien nicht ausreichend wirken, können Medizinalcannabis auf Rezept erhalten.



Quellen und weitere Informationen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/cannabis/faq-cannabisgesetz>
<https://www.ndr.de/ratgeber/verbraucher/Cannabis-Legalisierung-in-Deutschland-Welche-Regeln-gelten,cannabisfaq100.html>